



# zensus 2011

## Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Kirchlengern

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
Definitionen .....	18

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

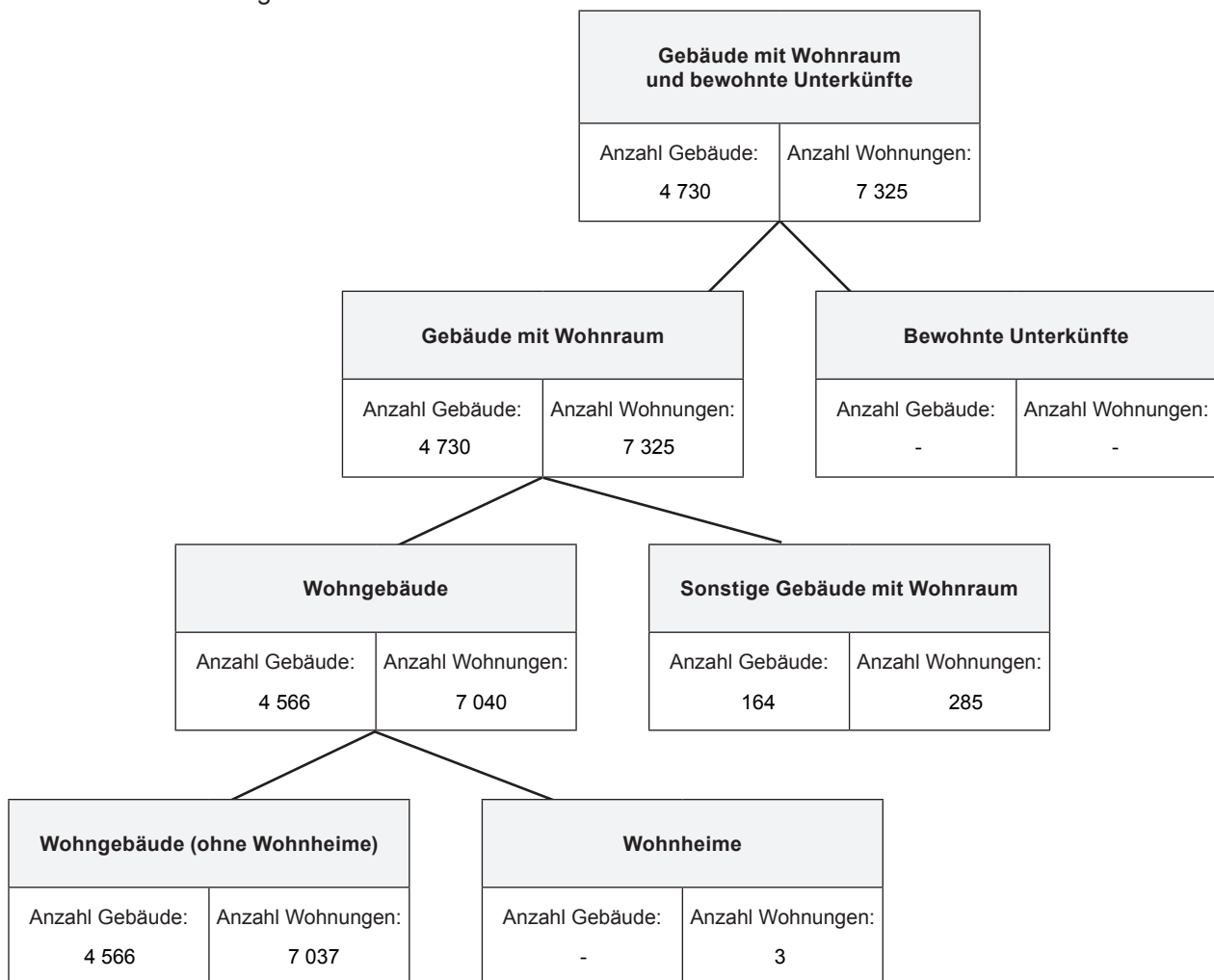
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 730	7 325	4 566	7 040
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	523	804	482	745
1919 - 1948	731	1 065	697	1 007
1949 - 1978	1 837	3 088	1 782	2 990
1979 - 1986	357	548	344	520
1987 - 1990	87	122	84	119
1991 - 1995	263	462	260	444
1996 - 2000	466	685	460	676
2001 - 2004	243	287	240	284
2005 - 2008	169	207	166	201
2009 und später	54	57	51	54
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 134	6 379	4 060	6 251
mit 1 Wohnung	2 542	2 542	2 502	2 502
mit 2 Wohnungen	1 301	2 588	1 285	2 563
mit 3 und mehr Wohnungen	291	1 249	273	1 186
Doppelhaushälfte Insgesamt	318	497	312	482
mit 1 Wohnung	225	225	222	222
mit 2 Wohnungen	68	129	65	123
mit 3 und mehr Wohnungen	25	143	25	137
Gereihtes Haus Insgesamt	127	203	124	194
mit 1 Wohnung	103	103	103	103
mit 2 Wohnungen	9	22	9	22
mit 3 und mehr Wohnungen	15	78	12	69
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	151	246	70	113
mit 1 Wohnung	91	91	43	43
mit 2 Wohnungen	42	90	21	45
mit 3 und mehr Wohnungen	18	65	6	25
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 961	2 961	2 870	2 870
2 Wohnungen	1 420	2 829	1 380	2 753
3 - 6 Wohnungen	305	1 155	272	1 044
7 - 12 Wohnungen	41	321	41	314
13 und mehr Wohnungen	3	59	3	59
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	362	988	347	934
Privatperson/-en	4 297	6 112	4 166	5 909
Wohnungsgenossenschaft	22	116	22	116
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	19	13	13
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9	30	6	24
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	25	3	12
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	12	35	9	32

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,  
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	131	189	125	180
Etagenheizung	123	290	117	281
Blockheizung	24	58	24	58
Zentralheizung	4 140	6 370	4 000	6 130
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	300	406	288	379
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	12	12

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 730	1 260	1 222	1 029	1 219
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 730	1 260	1 222	1 029	1 219
Wohngebäude	4 566	1 185	1 179	1 004	1 198
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 566	1 185	1 179	1 004	1 198
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	164	75	43	25	21
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 134	1 162	1 119	866	987
mit 1 Wohnung	2 542	700	591	491	760
mit 2 Wohnungen	1 301	395	435	302	169
mit 3 und mehr Wohnungen	291	67	93	73	58
Doppelhaushälfte Insgesamt	318	24	53	61	180
mit 1 Wohnung	225	12	23	35	155
mit 2 Wohnungen	68	12	21	16	19
mit 3 und mehr Wohnungen	25	-	9	10	6
Gereihtes Haus Insgesamt	127	6	24	75	22
mit 1 Wohnung	103	3	15	72	13
mit 2 Wohnungen	9	-	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	15	3	3	-	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	151	68	26	27	30
mit 1 Wohnung	91	44	11	15	21
mit 2 Wohnungen	42	21	12	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	18	3	3	6	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 961	759	640	613	949
2 Wohnungen	1 420	428	474	327	191
3 - 6 Wohnungen	305	73	98	73	61
7 - 12 Wohnungen	41	-	10	16	15
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	362	69	85	79	129
Privatperson/-en	4 297	1 184	1 110	934	1 069
Wohnungsgenossenschaft	22	-	9	4	9
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	7	3	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9	-	9	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	-	6	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	12	-	-	6	6



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	131	24	40	6	61
Etagenheizung	123	38	18	27	40
Blockheizung	24	3	3	9	9
Zentralheizung	4 140	1 050	1 081	945	1 064
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	300	142	77	39	42
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	3	3	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kirchlengern	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 730	66 036	508 041	3 902 264	19 060 870
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 730	66 036	508 041	3 902 264	19 060 870
Wohngebäude	4 566	63 489	488 506	3 773 013	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 566	63 456	487 971	3 768 831	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	33	535	4 182	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	164	2 547	19 535	129 251	673 166
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	523	9 385	55 846	448 380	2 677 468
1919 - 1948	731	9 765	56 501	427 635	2 323 120
1949 - 1978	1 837	25 517	213 458	1 716 979	7 242 243
1979 - 1986	357	4 958	47 609	373 064	1 841 113
1987 - 1990	87	1 689	16 987	139 673	741 815
1991 - 1995	263	3 828	30 917	211 336	1 161 151
1996 - 2000	466	4 828	40 056	259 467	1 444 032
2001 - 2004	243	3 077	23 867	159 668	795 431
2005 - 2008	169	2 071	15 810	115 209	598 640
2009 und später	54	918	6 990	50 853	235 857
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 134	52 853	372 040	1 895 481	11 757 427
mit 1 Wohnung	2 542	28 980	216 871	1 165 283	7 831 396
mit 2 Wohnungen	1 301	17 087	101 197	433 097	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	291	6 786	53 972	297 101	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	318	6 690	62 431	766 979	2 787 569
mit 1 Wohnung	225	4 593	43 414	516 000	1 956 297
mit 2 Wohnungen	68	1 250	9 241	119 545	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	25	847	9 776	131 434	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	127	3 962	53 574	1 080 357	3 736 730
mit 1 Wohnung	103	2 532	34 520	598 658	2 089 780
mit 2 Wohnungen	9	413	4 509	96 898	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	15	1 017	14 545	384 801	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	151	2 531	19 996	159 447	779 144
mit 1 Wohnung	91	1 246	10 658	75 088	421 459
mit 2 Wohnungen	42	649	4 481	25 820	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	18	636	4 857	58 539	223 948
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 961	37 351	305 463	2 355 029	12 298 932
2 Wohnungen	1 420	19 399	119 428	675 360	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	305	7 915	69 493	639 130	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	41	1 177	11 493	195 514	896 854
13 und mehr Wohnungen	3	194	2 164	37 231	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kirchlengern	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	362	6 413	50 532	421 861	1 838 184
Privatperson/-en	4 297	57 420	437 358	3 199 375	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	22	460	4 269	57 725	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	835	4 519	49 221	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9	448	6 341	126 635	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	292	2 599	26 399	133 026
Bund oder Land	-	13	334	5 426	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	12	155	2 089	15 622	75 442
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	131	1 575	18 331	212 455	1 025 344
Etagenheizung	123	3 960	29 548	342 810	1 224 856
Blockheizung	24	555	4 059	38 827	187 419
Zentralheizung	4 140	56 789	430 836	3 087 272	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	300	3 020	24 033	203 821	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	137	1 234	17 079	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Kirchlengern	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	96,1	96,2	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,1	96,0	96,6	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,9	3,8	3,3	3,5
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	11,1	14,2	11,0	11,5	14,0
1919 - 1948	15,5	14,8	11,1	11,0	12,2
1949 - 1978	38,8	38,6	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	7,5	7,5	9,4	9,6	9,7
1987 - 1990	1,8	2,6	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	5,6	5,8	6,1	5,4	6,1
1996 - 2000	9,9	7,3	7,9	6,6	7,6
2001 - 2004	5,1	4,7	4,7	4,1	4,2
2005 - 2008	3,6	3,1	3,1	3,0	3,1
2009 und später	1,1	1,4	1,4	1,3	1,2
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,4	80,0	73,2	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	53,7	43,9	42,7	29,9	41,1
mit 2 Wohnungen	27,5	25,9	19,9	11,1	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	6,2	10,3	10,6	7,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,7	10,1	12,3	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	4,8	7,0	8,5	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	1,4	1,9	1,8	3,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,3	1,9	3,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	2,7	6,0	10,5	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	2,2	3,8	6,8	15,3	11,0
mit 2 Wohnungen	0,2	0,6	0,9	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	1,5	2,9	9,9	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	3,8	3,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	1,9	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	1,0	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	1,0	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	62,6	56,6	60,1	60,4	64,5
2 Wohnungen	30,0	29,4	23,5	17,3	17,4
3 - 6 Wohnungen	6,4	12,0	13,7	16,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	0,9	1,8	2,3	5,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,3	0,4	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Kirchlengern	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,7	9,7	9,9	10,8	9,6
Privatperson/-en	90,8	87,0	86,1	82,0	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,5	0,7	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	1,3	0,9	1,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,7	1,2	3,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,4	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,8	2,4	3,6	5,4	5,4
Etagenheizung	2,6	6,0	5,8	8,8	6,4
Blockheizung	0,5	0,8	0,8	1,0	1,0
Zentralheizung	87,5	86,0	84,8	79,1	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,3	4,6	4,7	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,2	0,2	0,4	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	7 325	7 040	7 037	3	285	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 538	4 428	4 428	-	110	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 456	2 308	2 305	3	148	
Ferien- oder Freizeitwohnung	12	12	12	-	-	
Leer stehend	319	292	292	-	27	
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	46	43	40	3	3	
40 - 59	494	461	461	-	33	
60 - 79	1 317	1 250	1 250	-	67	
80 - 99	1 561	1 503	1 503	-	58	
100 - 119	1 306	1 257	1 257	-	49	
120 - 139	1 198	1 163	1 163	-	35	
140 - 159	707	692	692	-	15	
160 - 179	280	277	277	-	3	
180 - 199	174	171	171	-	3	
200 und mehr	242	223	223	-	19	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	106,6	106,9	106,9	122,0	100,0	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	67	58	55	3	9	
2 Räume	227	215	215	-	12	
3 Räume	939	878	878	-	61	
4 Räume	1 805	1 732	1 732	-	73	
5 Räume	1 672	1 612	1 612	-	60	
6 Räume	1 299	1 265	1 265	-	34	
7 und mehr Räume	1 316	1 280	1 280	-	36	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,1	5,1	5,1	6,3	4,7	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 261	6 985	6 985	-	276	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	21	21	18	3	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	12	12	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	28	22	22	-	6	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kirchlengern	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 325	121 080	967 236	8 883 437	41 298 747
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 538	61 920	464 039	3 563 647	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 456	53 106	461 244	4 957 614	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	12	387	4 753	36 892	427 498
Leer stehend	319	5 667	37 200	325 284	1 848 568
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	46	2 145	31 683	431 846	2 268 413
40 - 59	494	14 058	120 703	1 614 975	7 534 561
60 - 79	1 317	27 119	217 204	2 303 970	9 924 654
80 - 99	1 561	25 084	187 466	1 599 796	7 135 915
100 - 119	1 306	17 921	133 058	1 025 635	4 971 636
120 - 139	1 198	16 317	123 376	887 440	4 231 482
140 - 159	707	8 515	70 164	478 447	2 387 926
160 - 179	280	4 174	33 322	216 239	1 101 713
180 - 199	174	2 255	19 361	126 533	672 877
200 und mehr	242	3 492	30 899	198 556	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	106,6	98,7	97,9	89,0	90,1
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	67	1 476	20 307	274 450	1 362 495
2 Räume	227	6 420	65 746	910 340	3 889 545
3 Räume	939	21 617	179 724	2 124 953	9 169 038
4 Räume	1 805	33 383	247 682	2 351 966	10 649 404
5 Räume	1 672	25 283	185 835	1 430 269	6 952 864
6 Räume	1 299	16 205	123 696	888 001	4 420 909
7 und mehr Räume	1 316	16 696	144 246	903 458	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,1	4,7	4,7	4,2	4,4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 261	118 730	950 131	8 705 492	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	21	1 139	11 671	128 885	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	422	2 443	17 676	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	28	789	2 991	31 384	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Kirchlengern	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,0	51,1	48,0	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,5	43,9	47,7	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,2	0,3	0,5	0,4	1,0
Leer stehend	4,4	4,7	3,8	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	0,6	1,8	3,3	4,9	5,5
40 - 59	6,7	11,6	12,5	18,2	18,2
60 - 79	18,0	22,4	22,5	25,9	24,0
80 - 99	21,3	20,7	19,4	18,0	17,3
100 - 119	17,8	14,8	13,8	11,5	12,0
120 - 139	16,4	13,5	12,8	10,0	10,2
140 - 159	9,7	7,0	7,3	5,4	5,8
160 - 179	3,8	3,4	3,4	2,4	2,7
180 - 199	2,4	1,9	2,0	1,4	1,6
200 und mehr	3,3	2,9	3,2	2,2	2,6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,9	1,2	2,1	3,1	3,3
2 Räume	3,1	5,3	6,8	10,2	9,4
3 Räume	12,8	17,9	18,6	23,9	22,2
4 Räume	24,6	27,6	25,6	26,5	25,8
5 Räume	22,8	20,9	19,2	16,1	16,8
6 Räume	17,7	13,4	12,8	10,0	10,7
7 und mehr Räume	18,0	13,8	14,9	10,2	11,8
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	98,1	98,2	98,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,9	1,2	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,7	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.



### 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bünde, Stadt	53,0	4,7	42,3	100,0	1,8
Enger, Stadt	54,3	5,1	40,6	103,4	1,7
Herford, Stadt	40,5	4,7	54,8	89,6	2,3
Hiddenhausen	57,9	4,3	37,8	101,8	1,7
<b>Kirchlengern</b>	62,1	4,4	33,6	106,6	1,5
Löhne, Stadt	53,0	4,6	42,5	99,9	1,7
Rödinghausen	62,8	3,6	33,6	109,9	1,5
Spenge, Stadt	55,8	4,9	39,3	103,8	1,7
Vlotho, Stadt	55,5	5,7	38,8	103,5	1,7
<b>Kreis Herford</b>	51,3	4,7	44,0	98,8	1,8
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	48,6	3,9	47,6	98,4	1,9
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	40,6	3,7	55,8	89,4	2,3
<b>Deutschland</b>	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- oder Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen</b>            ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b>            ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b>            ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b>            ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul>
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b>            ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b>            ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b>            ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b>            ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b>            ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b>            ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p><b>Blockheizung</b>            ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b>            ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b>            ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,            5 = verbandsangehörige Gemeinde,            9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>





## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.**

